

**Artikelansicht**

Quelle: Märkische Allgemeine, Neue Oranienburger Zeitung, 24.10.2011

**Rote Laterne in der Kreisstadt Handball Oberliga Ostsee-Spree, Frauen / OHC-Damen liefern desaströse Leistung ab**

Gegen den bis dato Tabellenletzten kamen die Oranienburger Damen unter die Räder.

**HSG Neukölln** Berlin – Oranienburger HC 23:19 (13:6). Eigentlich hätte es ein Spiel auf Augenhöhe sein müssen. Doch mit der bisher schlechtesten Leistung gingen die Frubrich-Damen in Berlin unter. Bereits die Anfangsphase wurde komplett verschlafen. Nach dem 1:1 bauten die Berlinerinnen ihre Führung schnell auf 6:1 aus. In der Defensive stand man zu passiv, die Offensive fand erst gar nicht statt. Nach 20 Minuten konnte erst das 3. Tor verbucht werden. Es stand 9:3. Bis zur Pause baute die HSG ihre Führung auf 13:6 aus.

Für Trainer Frubrich war es zunächst schwer, die richtigen Worte zu finden. Er appellierte vor allem an mehr Bereitschaft in der Defensive, denn aus einer guten Abwehr heraus kann ein Spiel gewonnen werden.

So langsam schien das bei den Mädels anzukommen. Zumindest konnte der Rückstand auf 10:15 und 13:17 (40.) verkürzt werden.

In dieser Phase kamen allerdings zwei, drei unglückliche Entscheidungen des Mecklenburger Schiedsrichtergespanns gegen den OHC hinzu. Da waren eine ungerechtfertigte Disqualifikation gegen Sabrina Kiesel und die Zwei-Minuten-Strafe gegen den Trainer. Die Oranienburgerinnen standen nun zu viert auf dem Feld. Die Berlinerinnen nutzten die Zeit, um den Lauf der Gäste zu unterbrechen und stellten beim 20:14 den alten Vorsprung her. chi

für jeden geworbenen Leser!



100 Euro Barprämie

© Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam • Realisiert mit [icomedias Enterprise|CMS](#)